



Bewilligung

für das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln gemäss Artikel 4 - 29 der Pflanzenschutzmittel-Verordnung.

Gestützt auf die Verordnung vom 18. Mai 2005 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (Pflanzenschutzmittel-Verordnung, SR 916.161) wird verfügt:

Firma:	Zenith Crop Sciences S.A., Aubündt 36, PF 880, 9490 Vaduz (FL)	Produkt-Nr./Version:	8185/1
Erstgesuch:	13.09.2010	Eidg. Kontroll.-Nr.:	W 6749
Handelsbezeichnung:	Mancozeb 80 Agria		
Sachbezeichnung:	Fungizid		
Formulierung:	WP Wasserdispergierbares Pulver		
Wirkstoffgehalt:	80.0 % Mancozeb		
IUPAC-Name:	manganese ethylenebis(dithiocarbamate) (polymeric) complex with zinc salt		

Bewilligt bis 31.07.2015

Anwendungsgebiet	Schadereger/Wirkung	Anwendung unter Einhaltung von	(*)
Obstbau			
Kernobst	Schorf des Kernobstes	Konzentration: 0.15 % Aufwandmenge: 2.4 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1
Steinobst	Rost der Zwetschge, Schrotschuss	Konzentration: 0.2 % Aufwandmenge: 3.2 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1
Weinbau			
allg.	Falscher Mehltau der Rebe	Konzentration: 0.25 % Aufwandmenge: 4 kg/ha Anwendung: Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August.	2
allg.	Rotbrenner, Schwarzfäule der Rebe	Konzentration: 0.3 % Aufwandmenge: 4.8 kg/ha Anwendung: Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August.	2, 3
allg.	Schwarzfleckenkrankheit der Rebe	Konzentration: 0.3 % Aufwandmenge: 2.4 kg/ha Anwendung: Stadium BBCH 07-10 (C-D).	3, 4
Gemüsebau			
allg.	Bodenbürtige Krankheiten (Keimlinge, Anzucht von Jungpflanzen)	Konzentration: 0.2 - 0.3 %	5
Aubergine, Tomaten	Alternaria spp., Kraut- und Fruchtfäule, Septoria-Blattfleckenkrankheit der Tomate/Aubergine	Konzentration: 0.2 - 0.3 % Wartefrist: 3 Woche(n)	
Bohnen	Brennfleckenkrankheit der Bohne, Rost der Bohne	Konzentration: 0.3 % Aufwandmenge: 3 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	6
Karotten	Alternaria-Möhrenschwärze	Konzentration: 0.3 % Aufwandmenge: 3 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	
Knollensellerie, Stangensellerie	Blattfleckenkrankheit des Selleries	Konzentration: 0.3 % Aufwandmenge: 3 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	
Kohlarten [nur Anzucht von Setzlingen]	Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse	Konzentration: 0.3 % Aufwandmenge: 3 kg/ha	
Kopfsalat	Falscher Mehltau des Salats	Aufwandmenge: 1.6 kg/ha	7
Spargel	Blattschwärze der Spargel	Konzentration: 0.2 - 0.3 %	
Zwiebeln	Falscher Mehltau der Zwiebel	Konzentration: 0.3 % Aufwandmenge: 3 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	

Feldbau

Hopfen	Falscher Mehltau des Hopfens [Sekundärinfektionen]	Konzentration: 0.2 % Wartefrist: 5 Woche(n) Anwendung: Ab Austrieb bis zum Beginn der Blüte.	8
Kartoffeln	Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Kraut- und Knollenfäule	Aufwandmenge: 3 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	9, 10, 11
Tabak	Blauschimmel des Tabaks	Konzentration: 0.2 % Wartefrist: 3 Woche(n)	

Zierpflanzen

allg.	Blattfleckenpilze, Falsche Mehlaupilze der Zierpflanzen, Rostpilze der Zierpflanzen	Konzentration: 0.2 - 0.3 %
allg.	Krankheiten durch pathogene Bodenpilze	Aufwandmenge: 500 g/m ³
Nadelgehölze (Koniferen)	Föhrenschütte, Kieferschütte	Konzentration: 0.4 %
Primeln	Ramularia-Blattfleckenkrankheit an Primeln	Konzentration: 0.2 %
Rosen	Sternrusstau der Rosen	Konzentration: 0.2 - 0.3 %
Wacholder [in Baumschulen]	Gitterrost (des Wacholders)	Konzentration: 0.4 %
Zier- und Sportrasen	Krankheiten durch pathogene Bodenpilze	Konzentration: 0.2 - 0.3 %

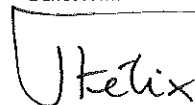
(* Auflagen und Bemerkungen:

- 1 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha.
- 2 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühmenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha.
- 3 Auch für 1 Luftapplikation pro Jahr.
- 4 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 07-10 (C-D) und eine Referenzbrühmenge von 800 l/ha (Berechnungsgrundlage).
- 5 Nur im Spritz- oder Sprühverfahren, darf nicht angegossen werden.
- 6 Unter Glas und Plastik: Wartefrist 1 Woche.
- 7 Maximale Aufwandmenge je Spritzung: 16 g je Are. Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Anwendung bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung an den definitiven Standort.
- 8 Behandlungen im Abstand von 8-12 Tagen.
- 9 Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen.
- 10 Erste Behandlung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis.
- 11 Bei Frühkartoffeln 2 Wochen Wartefrist.

Auf der Packung aufzudruckende Gefahrenkennzeichnungen:

- | | |
|----|------------------|
| N | Umweltgefährlich |
| Xi | Reizend |
- Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
- | | |
|---------|---|
| R 37 | Reizt die Atmungsorgane. |
| R 43 | Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. |
| R 50/53 | Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
| S 02 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| S 08 | Behälter trocken halten. |
| S 13 | Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. |
| S 20/21 | Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. |
| S 24 | Berührung mit der Haut vermeiden. |
| S 35 | Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. |
| S 37 | Geeignete Schutzhandschuhe tragen. |
| S 46 | Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. |
| S 57 | Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. |
| SP 1 | Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. |

Bundesamt für Landwirtschaft



O. Félix, Leiter Fachbereich Pflanzenschutzmittel

Diese Bewilligung gilt nur für das Produkt, das von dem im Zulassungsgesuch aufgeführten Hersteller stammt und das ausschliesslich Wirkstoffe von den im Zulassungsgesuch aufgeführten Wirkstoffherstellern enthält

Verpackung, Kennzeichnung sowie Sicherheitsdatenblatt richten sich nach Artikel 39 - 44 der Pflanzenschutzmittel-Verordnung.

26.04.2011

Rechtsmittelbelehrung und Abbildungen der Gefahrensymbole siehe Rückseite

Rechtsmittelbelehrung

Voies de droit

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 3000 Bern 14, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.

La présente décision peut faire l'objet d'un recours dans les 30 jours à compter de sa notification auprès du Tribunal fédéral administratif, case postale, 3000 Berne 14. Le mémoire de recours, à présenter en deux exemplaires, indique les conclusions, motifs et moyens de preuve et porte la signature de la partie recourante ou de son mandataire; y seront jointes la décision attaquée et les pièces invoquées comme moyens de preuve, lorsqu'elles sont disponibles.

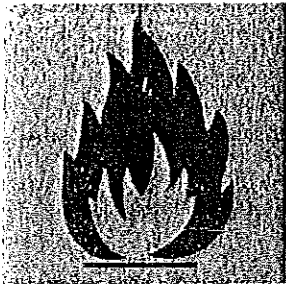
Eine allfällige Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.

Un recours contre la présente décision n'a pas d'effet suspensif.

Gefahrensymbole und -bezeichnungen / Symboles et indications de danger

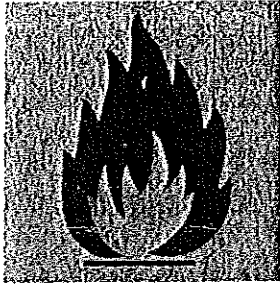
Die Symbole sind in schwarzem Aufdruck auf orangegelbem Grund aufzubringen.
Les symboles doivent être imprimés en noir sur fond orangé-jaune.

F



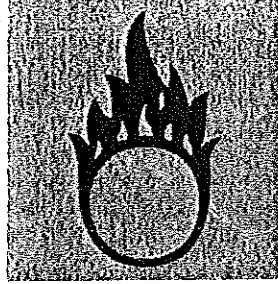
Leicht entzündlich
Facilement inflammable

F+



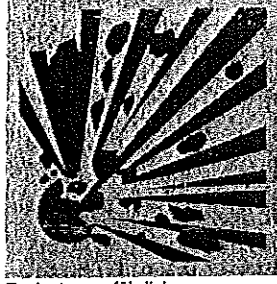
Hochentzündlich
Extrêmement inflammable

O



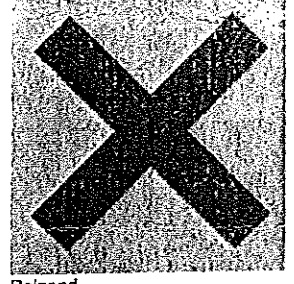
Brandfördernd
Comburant

E



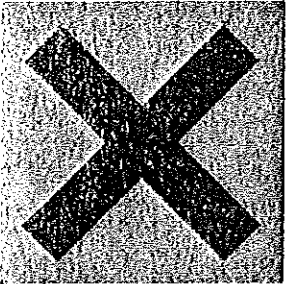
Explosionsgefährlich
Explosible

XI



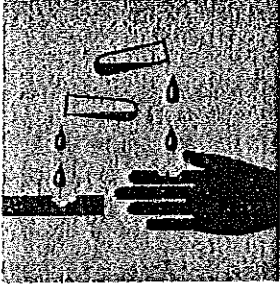
Reizend
Irritant

Xn



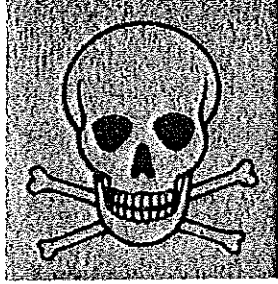
Gesundheitsschädlich
Nocif

C



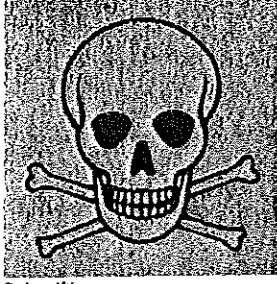
Ätzend
Caustique

T



Giftig
Toxique

T+



Sehr giftig
Très toxique

N



Umweltgefährlich
Dangereux pour l'environnement